

19.03.2011 – 13:41 Uhr

Frühlingsgefühle an der 9. Museumsnacht

Bern (ots) -

In diesem Jahr überbrachte die Museumsnacht den Frühlingsbeginn zum 9. Mal. Und auch wenn der Frühling wettertechnisch noch nicht seine milde Seite hervorkehrte, zeigte die lebendige Szenerie in den bunt ausgeleuchteten Gassen und in den rund 40 angeschlossenen Institutionen ein Bild des Aufbruchs; von Vorfreude und Neugier und schliesslich Begeisterung.

115'000 Eintritte konnten die 40 Institutionen - darunter grösstenteils Museen, aber auch Bibliotheken, Archive und Parkanlagen - in der Nacht von Freitag auf Samstag (18./19.3.) verbuchen. Das Besucherfeld war traditionsgemäss breit gestreut. Junge und Alte, kulturell Versierte und spontan Interessierte, von Auswärts Kommende und Stadt Berner - alle waren sie gekommen, um sich Berns musealen Kultur- und Kunstschauplätzen für dieses eine Mal im Jahr bei Nacht hinzugeben.

Für Jeden etwas

Das Erfolgsrezept der Museumsnacht Bern baut auf dem vielseitigen Programm auf. Von Jahr zu Jahr steigern die teilnehmenden Institutionen - von der Antikensammlung über das Museum für Kommunikation bis hin zum Zentrum Paul Klee - ihr Unterhaltungs- und Verpflegungsangebot und inszenieren sich speziell. Im Botanischen Garten waren die Gäste beispielsweise dazu eingeladen, ihren eigenen Tee zu mischen. Im Naturhistorischen Museum durften sich grosse und kleine Gäste im Goldwaschen üben. Sowieso war die diesjährige

Museumsnacht besonders auch für die Kleinen ein grosses Erlebnis: Ganze 23 von den 40 teilnehmenden Kulturinstitutionen haben sich mit Erfolg um die Jüngsten und Jungen bemüht und spezifische Programme und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche geboten.

Frau Bundesrätin Eveline Widmer Schlumpf und Stadtpräsident Alexander Tschäppät eröffneten die 9. Museumsnacht im Hotel Bellevue Palace, welches als eine von 8 Gastinstitutionen ebenfalls seine Türen dem Publikum öffnete und Buffets präsentierte, wie sie im 17. Jahrhundert an den Höfen Frankreichs zu Festen und Empfängen aufgetragen wurden.

Jubiläumsjahr 2012

Nach 9 erfolgreichen Jahren, in welchen die Museumsnacht von einem lokal wahrgenommenen zu einem regional und national relevanten Anlass anwuchs, feiert die Museumsnacht Bern im 2012 das zehnjährige Jubiläum. Zum runden Geburtstag ist eine grosse Überraschungsaktion geplant.

Kontakt:

Anfragen und allgemeine Informationen,
Interviewanfragen und Bildmaterial:
E-Mail: info@museen-bern.ch
Tel.: +41/31/312'72'72
Internet: www.museumsnacht-bern.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005325/100621186> abgerufen werden.